



Die Lehrer kehren schon am Mittwoch, dem 1. September, in den Schuldienst zurück. Sie befürchten, dass auch dieses Jahr wieder durch Covid-19 gestört werden wird.

Um in diesem zweiten Schuljahr unter Covid einen normalen Schulbesuch für alle zu gewährleisten, setzt die Regierung auf die Impfung. Insgesamt 62,8% der 12- bis 17-Jährigen haben bereits mindestens eine Dosis erhalten. Die anderen können jetzt auch in der Schule geimpft werden. Sie werden sogar dazu ermutigt, dies zu tun. „Als Vertreter des Staates haben wir die Pflicht, Überzeugungsarbeit zu leisten und unsere Schüler davon zu überzeugen, sich impfen zu lassen“, sagt Didier Georges, Schulleiter eines Pariser Gymnasiums und nationaler Sekretär der Lehrergewerkschaft SNPDEN-UNSA.

Viele unbeantwortete Fragen

Was die Lehrer betrifft, so haben auch 73% von ihnen bereits mindestens eine Injektion eines Covid-19-Impfstoffs erhalten, aber einige von ihnen beklagen eine mangelnde Vorbereitung. „Um die angestrebte Durchimpfung zu erreichen, müssen wir uns wirklich die Mittel geben, uns vorbereiten und vorausschauend handeln. Leider gibt es heute noch viele unbeantwortete Fragen“, sagte Sophie Vénétitay, Generalsekretärin der Gewerkschaft SNES-FSU. Für Jugendliche unter 16 Jahren muss die Erlaubnis der Eltern eingeholt werden, bevor sie geimpft werden können.